
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppen-
burg am Donnerstag, dem 09.11.2023, 17:00 Uhr, im Laurentius-
Siemer-Gymnasium, Schulstraße 5, 26683 Saterland

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Jens Immer

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Jan Block
Vertretung für Herrn Tobias Vaske

3. Kreistagsabgeordneter Tobias Bohmann

4. Kreistagsabgeordneter Rasmus Braun

5. Kreistagsabgeordnete Johanna Hollah

6. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage

7. Kreistagsabgeordneter Klaus Karnbrock
Vertretung für Herrn Stefan Schute

8. Kreistagsabgeordneter Detlef Kolde
Vertretung für Herrn Dennis Löschen

9. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer

10. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf

11. Kreistagsabgeordnete Carolin Sibbel

12. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers
Vertretung für Herrn Rainer Kroner

13. Kreistagsabgeordneter Heiko Thoben

14. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann

15. Kreistagsabgeordneter Nils Wolke

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

16. Schülervereiner der Allgemeinbil-
denden Schulen Thorben Flerlage

17. Vertreter der Lehrer der allgemein-
bildenden Schulen Kai Kuszak

18. Schülervereiner der berufsbilden-
den Schulen Simeon Urban

19. Elternvertreter der Allgemeinbil-
denden Schulen Wolfgang Vorwerk

Verwaltung

20. Kreisrätin Anne Tapken

21. Kreisrat Ansgar Meyer

22. Kreisverwaltungsoberrätin Petra Nienaber

23. Kreisinspektorin Evelyn Richter

24. Dorothee Münchow

Protokollführer/in

25. Lena Sassen



Es fehlte/n:

- | | |
|--|-------------------|
| 26. Vertreterin der Arbeitnehmerverbände | Gabi Bergmann |
| 27. Vertreter der Arbeitgeberverbände | Christian Kollmer |
| 28. Elternvertreterin der Berufsbildenden Schulen | Martina Mensing |
| 29. Kreistagsabgeordneter | Timo Schmidt |
| 30. Vertreter der Lehrer der berufsbildenden Schulen | Jan-Bernd Schulte |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Raumbedarfsprüfung für das Laurentius-Siemer-Gymnasium in Ramsloh/ hier: Sachstandsmitteilung V-SCHUL/23/233
- 6 . Pauschale für Fahrtkosten zu außerschulischen Lernorten V-SCHUL/23/234
- 7 . Kreisschulbaukasse (KSBK) - Anpassung / Aktualisierung der geltenden Richtlinie V-SCHUL/23/235
- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 10 . Mitteilungen



1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, eröffnete die Sitzung um 17:07 Uhr.

Er erinnerte zu Beginn der Sitzung an die Geschehnisse der Reichspogromnacht am 09.11.1938 vor 85 Jahren.

Im Anschluss begrüßte er die Mitglieder des Schulausschusses, die Vertreter der Kreisverwaltung und die anwesenden Zuschauer und dankte dem Schulleiter des Laurentius-Siemer-Gymnasiums, Herrn Finsterhölzl, für die der Schulausschusssitzung vorangegangene Führung durch die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten.

Herr Kreistagsabgeordneter Immer teilte mit, dass folgende Ausschussmitglieder in der heutigen Sitzung vertreten werden:

Herr Kreistagsabgeordneter Kroner vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Stoffers
Herr Kreistagsabgeordneter Löschen vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Kolde
Herr Kreistagsabgeordneter Vaske vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Block
Herr Kreistagsabgeordneter Schute vertreten durch Herrn Kreistagsabgeordneten Karnbrock

Sodann stellte der Ausschussvorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Immer, die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

3. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

4. Genehmigung des Protokolls

Der Schulausschuss genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 29.08.2023 einstimmig bei 4 Enthaltungen.

5. Raumbedarfsprüfung für das Laurentius-Siemer-Gymnasium in Ramsloh/ hier: Sachstandsmitteilung Vorlage: V-SCHUL/23/233

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/23/233 vor.

Sie wies abschließend darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt einen Einstieg in die Beratungen darstelle und die Thematik mit einem zeitintensiven Prozess verbunden sei, bei dem die tatsächlichen Bedarfe des Gymnasiums mit dem rechnerischen Fehlbedarf und der Schülerzahlentwicklung abgeglichen werden müssen.

Herr Kreistagsabgeordneter Braun fragte an, ob es für die Gymnasien eine Schulbezirkssatzung gebe. Kreisrätin Tapken verneinte dies.

Herr Kreistagsabgeordneter Kolde bedankte sich zunächst bei der Schulleitung für den Einblick in die Räumlichkeiten. Er sieht den Handlungsbedarf hinsichtlich der Räumlichkeiten der Schule und betonte, dass er für den Standort in Ramsloh am Schulzentrum aufgrund der zentralen Lage und der Verkehrssituation große Vorteile sehe und die Standortfrage für ihn daher nicht zur Diskussion stehe.

Herr Kreistagsabgeordneter Thoben bedankte sich ebenfalls bei Herrn Finsterhölzl für die vorangegangene Führung und verwies auf die Anfangszeit des Gymnasiums im Jahr 2004. „Was groß werden soll, muss klein anfangen.“ Er stimmte Herrn Kreistagsabgeordneten Kolde in den Punkten Schulstandort und Verkehrsanbindung zu und bat die Verwaltung, den Antrag der Schulleitung mit entsprechender Priorität zu prüfen und den Gremien zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen. Über die endgültige Größe müsse noch diskutiert werden.

Herr Kreistagsabgeordneter Stoffers wies darauf hin, dass die Vierzügigkeit planungstechnisch in Betracht gezogen werden sollte oder die Planung so gelenkt werden müsse, dass die Vierzügigkeit in Zukunft möglich sei.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann fragte die Kreisverwaltung, ob für den Einstieg in die Planungen ein Beschluss notwendig sei, damit nicht zu viel Zeit verstreiche.

Frau Kreisrätin Tapken teilte mit, dass die Kreisverwaltung einen erhöhten Raumbedarf aufgrund gestiegener Schülerzahlen beim LSG berechnet habe. Es sei eine Pflichtaufgabe der Kreisverwaltung darauf zu reagieren und den Bedarf zu decken. Eine entsprechende Beschlussfassung werde für das nächste Jahr anvisiert.

Herr Kreistagsabgeordneter Braun erkundigte sich nach der Trägerschaft der Sporthalle und wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei einer voraussichtlichen Vierzügigkeit und einer gemeinsamen Nutzung mit der Haupt- und Realschule Saterland eine 3-Feld-Sporthalle nicht den Bedarf decken könne. Kreisrätin Tapken teilte mit, dass die Sporthalle in Trägerschaft der Gemeinde Saterland sei und bestätigte, dass der Bedarf anhand der Schülerzahlen geprüft werde.

Herr Kreistagsabgeordneter Stoffers fragte, ob bereits Planungskosten im Haushalt 2024 berücksichtigt wurden. Kreisrätin Tapken verneinte dies, da noch kein Beschluss vorläge.

Frau Kreistagsabgeordnete Hollah wies darauf hin, dass die Pragmatik der neuen Räumlichkeiten Vorrang vor der Ästhetik haben sollte.

Herr Kreistagsabgeordneter Immer betonte, dass es sich um eine Sachstandsmitteilung handle. Die Kreisverwaltung werde den Antrag aufbereiten und den Gremien im nächsten Jahr zur Beschlussfassung vorlegen.

Der Schulausschuss nahm die Sachstandsmitteilung zur Raumbedarfsprüfung am Laurentius-Siemer-Gymnasium zur Kenntnis.

6. Pauschale für Fahrtkosten zu außerschulischen Lernorten
Vorlage: V-SCHUL/23/234

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/23/234 vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Karnbrock erkundigte sich, ob der Betrag für drei Jahre oder pro Haushaltsjahr eingeplant worden sei.

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber teilte mit, dass die Mittel pro Haushaltsjahr eingeplant worden seien.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

„Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag, dass der Landkreis Cloppenburg als Schulträger für die kreiseigenen Schulen die Kosten für erforderliche Fahrten zu außerschulischen Lernorten dauerhaft übernimmt. Dazu erhält jede kreiseigene Schule jährlich weiterhin eine Pauschale in Höhe von jährlich 5.000 EUR und zusätzlich pro Vollzeitschüler der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen einen jährlichen Betrag in Höhe von 12 EUR, pro Schülerin und Schüler der Förderschulen in Höhe von 24 EUR und pro Teilzeitschüler der berufsbildenden Schulen in Höhe von 6 EUR.“

7. Kreisschulbaukasse (KSBK) - Anpassung / Aktualisierung der geltenden Richtlinie
Vorlage: V-SCHUL/23/235

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/23/235 vor.

Herr Kreistagsabgeordneter Bohmann betonte, dass die Kreisverwaltung sich zusammen mit den Hauptverwaltungsbeamten gute Gedanken gemacht habe. Im Rahmen der Haushaltsplanung sei interessant, welche Abflüsse und Einnahmen aus dem zweckgebundenen Sondervermögen in den nächsten Jahren erwartet würden. Er bat darum, die Antwort als Anlage zum Protokoll beizufügen.

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber beantwortete die Anfrage direkt und erläuterte das Beitragserhebungsverfahren, wodurch jahresgenaue Beiträge erhoben würden. Nach Abschluss würde dann eine genaue Umlegung der Kosten erfolgen.

Auf die Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Bohmann, wie die Rücklagen der Kreisschulbaukasse einzuordnen seien, antwortete Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber, dass die Beiträge ausschließlich nach Bedarf erhoben würden.

Frau Kreistagsabgeordnete Sibbel stellte fest, dass es sich um sinnvolle Anpassungen handle und bat um Erläuterung, warum inklusionsbedingte Maßnahmen nicht weiter berücksichtigt worden seien.



Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber teilte mit, dass dies in Absprache mit den Städten und Gemeinden erfolgt sei, für die Gleichbehandlung werden daher die Kosten für inklusionsbedingte Maßnahmen künftig nicht mehr aus der Kreisschulbaukasse bezuschusst werden und von der Kommune jeweils selber getragen.

Herr Kreistagsabgeordneter Braun stellte fest, dass die Richtlinie rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft treten soll und fragte, ob die Bedarfe gedeckt seien.

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber erläuterte, dass die Städte und Gemeinden jedes Jahr angefragt würden und ihre Maßnahmen anmelden müssten. Die Anträge aus dem Jahr 2023 seien berücksichtigt worden.

Auf Anfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Karnbrock, ob die extern eingeworbenen Fördermittel berücksichtigt würden, erläuterte Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber, dass darauf geachtet werden, damit es zu keiner Überfinanzierung komme.

Hinsichtlich der Fördermöglichkeit von Flutlichtanlagen bat Frau Kreistagsabgeordnete Holah um Mitteilung, ob diese ebenfalls Berücksichtigung finden.

Frau Kreisverwaltungsoberrätin Nienaber erläuterte, dass diese als Nebenanlagen auch berücksichtigt würden.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag, der Anpassung der Richtlinie zur Förderung des Schulbaus durch die Kreisschulbaukasse des Landkreises Cloppenburg rückwirkend zum 01.01.2023 zuzustimmen.

8. Anregungen und Beschwerden

Herr Kreistagsabgeordneter Karnbrock regte an, eine der nächsten Sitzungen des Schulausschusses in der BBS Technik vorzunehmen. Herr Dr. Bernd würde bei einer Schulausschusssitzung in der BBS Technik auch gerne über die Beschulung von Kindern mit Migrationshintergrund referieren.

Herr Kreistagsabgeordneter Block schlug vor, dass für den Schulausschuss 1-2x pro Jahr eine Schulbereisung eingeplant werden könnte.

Herr Kreistagsabgeordneter Karnbrock ergänzte, dass auch die Maximilian-Kolbe-Schule im Rahmen der Weiterentwicklung der Förderschulen sich für einen Besuch des Schulausschusses anbieten würde.

Kreisrätin Tapken nahm diese Anregungen dankend an und teilte mit, dass die Kreisverwaltung mögliche Bereisungen in die Überlegungen mit einbeziehen werde.



9. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

10. Mitteilungen

Es wurden keine Mitteilungen vorgetragen.

Um 17:48 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Kreisrätin

Protokollführerin